

## Niederschrift

**über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses am Montag, 10.02.2014 um 18:00 Uhr, im Rathaus, Raum 105**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann      Allianz für Hilden

### Ratsmitglieder

Herr Hans-Georg Bader              SPD

Frau Marion Marlies Buschmann      CDU

### stell. Vorsitz

Herr Torsten Brehmer              SPD

### Ratsmitglieder

Herr Fred Harry Frenzel              CDU

Frau Ute-Lucia Krall              Allianz für Hilden

Herr Ludgerus Reffgen              BÜRGERAKTION

für Herrn Probach

Herr Hartmut Toska              Bündnis90/Die Grünen

Herr Dr. Heimo Haupt              Allianz für Hilden

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Frank Sondermann              SPD

Frau Dörthe Dylewski              FDP

### Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete

Frau Dorothee Arnold

Frau Anke Maurer

Frau Monika Ortmanns              Gleichstellungsbeauftragte

Frau Claudia Rehag              Personalrat

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### **Einwohnerfragestunde**

- |   |                                                                   |                       |
|---|-------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen                                          |                       |
| 2 | Frauenförderplan (Dritte Fortschreibung)                          | WP 09-14 SV<br>10/077 |
| 3 | Anträge der Fraktionen zu den Haushaltsplanberatungen             | WP 09-14 SV<br>10/078 |
| 4 | Liste der Wiederbesetzungsprüfungen vom 01.02.2013 bis 31.01.2014 | WP 09-14 SV<br>10/076 |
| 5 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen                      |                       |
| 6 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen                           |                       |

**Achtung: Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung erst um 18:00 Uhr beginnt.**

Um 18:15 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

### **Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Bommermann, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Besucherinnen und Besucher. Er stellte fest, dass zu der Sitzung rechtzeitig eingeladen war und die Beschlussfähigkeit gegeben sei.

### **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

### **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde hatte sich niemand gemeldet.

## 1 Befangenheitserklärungen

---

Keine.

## 2 Frauenförderplan (Dritte Fortschreibung)

WP 09-14 SV  
10/077

---

Nachdem die Gleichstellungsbeauftragte einige Details des Frauenförderplans in einer kurzen Präsentation dargestellt hatte, bedankte sich Rm Krall für die Ausführungen und bat darum, zukünftig eher ein Gleichstellungspapier denn einen Frauenförderplan (FFP) vorzulegen. Die aktuelle Bezeichnung könnte als sekundäre Benachteiligung aufgefasst werden. Einzelne Punkte des FFP wurden angesprochen und diskutiert. Eine Änderung ergab sich lediglich auf S. 25 Punkt III.2 6. Absatz letzter Satz; hier wurde das Wort „weiterhin“ ergänzt (... , auch weiterhin männlichen Beschäftigten die Möglichkeit der Beurlaubung ...).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt auf Vorschlag des Personalausschusses die dritte Fortschreibung des Frauenförderplans in der vorgelegten Fassung.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

## 3 Anträge der Fraktionen zu den Haushaltsplanberatungen

WP 09-14 SV  
10/078

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt auf Vorschlag des Personalausschusses nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss zum Haushaltsplan-Entwurf 2014 folgende Änderungen:

### **Antrag der Verwaltung - Neuberechnung und damit Reduzierung der Personalaufwendungen**

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig angenommen

### **Antrag 006 – Begründungen bei erheblichen Personalkostenschwankungen**

Die Verwaltung hat zugesagt, künftig bei erheblichen Personalkostenschwankungen in den Produkten hierzu Erläuterungen mit entsprechenden Begründungen vorzunehmen.

### Abstimmungsergebnis

Erledigt durch Zusage der Verwaltung

### **Antrag 008 – Streichung von Stellen bzw. Anbringung von kw-Vermerken**

Rm Dr. Haupt teilte zunächst mit, dass der Antrag zum Produkt 010401 aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung zurückgezogen werde. Generell seien nur kw-Vermerke beantragt worden und nicht, wie es in der Presse teilweise dargestellt worden sei, die Streichung von Stellen. Man wolle

keine Kündigungen, sondern es sollen lediglich freiwerdende Stellen nicht neu besetzt werden. Eine Arbeitsverdichtung, wie sie bereits auch schon in den vergangenen Jahren erfolgt sei, werde seiner Meinung nach nicht dazu führen, dass die Verwaltung „zusammenbreche“.

Rm Buschmann wies darauf hin, dass die Verwaltung nur das mache, wozu die Politik sie beauftragt habe. Aufgaben seien hinzugekommen, das Personal dagegen- insbesondere in der Kernverwaltung – reduziert worden. In den einzelnen Bereichen werde dennoch gute Arbeit geleistet.

Rm Toska zeigte sich verwundert über die Aussage, die Allianz wolle im sozialen Bereich nicht einsparen. Die Stellen der Schulsekretariate, deren Produkt auch benannt worden sei, sehe er auch dort angesiedelt. Auch er bestätigte die gute Arbeit der Verwaltung.

Dies bekräftigte auch Rm Brehmer. Daneben wies er darauf hin, dass die Anbringung von kw-Vermerken nicht unerhebliche Auswirkungen hätte, z.B. auf die Öffnungszeiten oder die zur Bearbeitung zur Verfügung stehenden Zeiten. Dies sei von der SPD-Fraktion nicht gewollt. Außerdem sei bereits in den letzten Stellenplänen zu erkennen gewesen, dass die Verwaltung immer wieder darum bemüht sei, in der inneren Verwaltung zu sparen um damit einen Ausgleich herbeizuführen. Aus seiner Sicht solle sich der neue Rat sorgfältig mit einzelnen Leistungen, bei denen Reduzierungen gewünscht werden, beschäftigen.

Rm Bader unterstützte diese Aussage und bat um Erklärung, wie die Formulierung „an welchen Stellen die entsprechenden kw-Vermerke im Stellenplan angebracht werden“ zu verstehen sei. Damit gebe es doch eine Personalisierung.

Rm Krall verdeutlichte die Aussagen des Antrags insofern, dass ihre Fraktion mit der Anbringung von kw-Vermerken nur eine Möglichkeit bieten wolle, bestimmte Stellen auf den Prüfstand zu setzen. Eine Umsetzung sei durchaus auch erst in 5 oder 10 Jahren denkbar. Auch sei es möglich, dass der Rat die Aufhebung eines kw-Vermerkes beschließe, wenn sich herausstelle, dass eine Stelle doch weiter benötigt werde.

Die Personalratsvorsitzende Frau Rehag erklärte, dass bereits heute Wiederbesetzungsprüfungen durchgeführt würden. Sie sehe in dem Antrag durchaus auch Bereiche tangiert, die nicht zur inneren Verwaltung gehörten, z.B. die Bereiche Hilfe zum Lebensunterhalt und Wohngeld. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes arbeiteten bereits heute an ihrem Limit und hätten dadurch zum Teil auch schon gesundheitliche Probleme. Eine Reduzierung oder die Anbringung von kw-Vermerken sei da das falsche Signal. Auch die vom Antragssteller angesprochenen Bereiche Kinderschutz und Bauhof beträfen die Bürger.

Zuletzt bestätigte auch Rm Dr. Haupt die guten Leistungen der Verwaltung, wies aber deutlich auf das vorhandene Haushaltsdefizit von knapp 9 Mio. Euro hin. Die Ausgaben müssten genau überprüft werden, nur „Wünschenswertes“ ginge dann nicht mehr.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich abgelehnt (8:3)

|         |      |
|---------|------|
| CDU     | Nein |
| SPD     | Nein |
| BA      | Nein |
| Allianz | Ja   |
| Grüne   | Nein |
| FDP     | Nein |

#### **Antrag 015 – Migrationshintergrund**

Rm Toska wies darauf hin, dass es eine Diskrepanz zwischen der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadtverwaltung im Hinblick auf einen möglichen Migrationshintergrund gebe. Dieser sei

in der Bevölkerung weitaus höher vertreten als bei der Stadtverwaltung. Eine Angleichung sei anzustreben.

Unter Berücksichtigung der vorrangigen Bestenauswahl im Rahmen des Leistungsprinzips werde bereits heute das Kriterium Migrationshintergrund in die Entscheidung einbezogen, so Herr 1. Beig. Danscheidt.

Abstimmungsergebnis

Erledigt, da Intention bereits erfüllt

**Antrag 017 – Klimaschutzmanager/in**

Rm Brehmer betonte die Wichtigkeit des Klimaschutzes, stellte aber fest, dass die SPD-Fraktion einer neuen Stelle nicht zustimmen werde. Selbst bei anfänglich befristeten Stellen sei es in der Vergangenheit sehr oft zu einer dauerhaften Einrichtung gekommen, auch wenn später die Kofinanzierung weggefallen sei. Rm Toska hingegen bedauerte diese Entscheidung, da erst mit einer solchen Stelle die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes erfolgen könne.

Abstimmungsergebnis

Zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung des H+F

|   |                                                                   |                       |
|---|-------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4 | Liste der Wiederbesetzungsprüfungen vom 01.02.2013 bis 31.01.2014 | WP 09-14 SV<br>10/076 |
|---|-------------------------------------------------------------------|-----------------------|

Rm Dr. Haupt dankte für die Zusammenfassung, aus der zu erkennen sei, dass die Verwaltung vernünftig und sparsam gearbeitet habe.

**Beschlussvorschlag:**

Der Personalausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zur Wiederbesetzung freier Stellen für den Zeitraum vom 01.02.2013 bis 31.01.2014 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

5      Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

6      Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Prof. Dr. Ralf Bommermann  
Vorsitzender

Anke Maurer  
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele  
Bürgermeister

Norbert Danscheidt  
1. Beigeordneter